

HEUTE Grossauflage
 GEMEINDE
Sirmach
 TOBEL
 TÄGERSCHEN

REGIENEUE

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

über 20 Jahre
wild Malerei AG
 Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wilsch • maler-wild.ch

Feine Mittagsmenus
Cordon Bleu, Pizza und Pasta

auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33

Dorfstrasse 30 8372 Wiezikon
www.pizzeria-hirschen.ch

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Stimmungsvolle Abschlussfeier in der Pfarrkirche Maria-Lourdes

Nach Beendigung der Restaurierungsarbeiten an der Dussnanger Pfarrkirche Maria-Lourdes fand am dritten Adventssonntag die Abschlussfeier statt.

Dussnang – Das Interesse der Kirchenbürgerschaft am vergangenen Sonntag war derart gross, dass die Sitzplätze in der Pfarrkirche Maria-Lourdes nicht ausreichten. So mussten einige der Besucherinnen und Besucher stehend am Festgottesdienst teilnehmen.

Feierlicher Gottesdienst
Von der Idee bis zum Abschluss sind nun über sieben Jahre vergangen. Die wundervolle, spätgotische Pfarrkirche Maria-Lourdes steht nun frisch herausgeputzt und hergerichtet in alter Frische da. Pater Gregor Brazzol freute sich, mit der Bevölkerung und mit allen am Bau beteiligten Personen den Gottesdienst feiern zu dürfen. Für dessen wunderbare musikalische Umrahmung war unter anderen der Kirchenchor Fisingen besorgt.

Weihe des Altars
Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Weihe des vom Künstler Frédéric Dedelley gestalteten Altars durch Bischof Felix Gmür. Die besonderen Weiheriten begannen mit



Weihe des neuen Altars durch Bischof Felix Gmür.

«Was für ein historischer Moment – wir dürfen voller Stolz das Ergebnis der Restauration der Dorfkirche feiern.»
Gemeindepräsident Alfons Brühwiler

Feierlichkeiten in der Hörnlhalle
Zum zweiten Teil der Feierlichkeiten begrüsst eine Kleinformation der Metallharmonie Dussnang-Oberwangen die weit über 200 Besucherinnen und Besucher mit musikalischen Weihnachtsliedern in der Hörnlhalle. Danach sorgte das Jodelduett Irma Schatt und Markus von Rotz, begleitet von Urban Koller, für weitere musikalische Unterhaltung. Später gesellte sich auch noch der Jodelclub Sirmach mit seinen Darbietungen dazu. Kirchpräsident Martin Widmer freute sich, dass auch Bischof Felix Gmür, Regierungsrat Urs Martin und weitere Persönlichkeiten an den Festivitäten in der Hörnlhalle teilnahmen. «Schön, dass sie alle sich Zeit genommen haben, um dieses Grossereignis gemeinsam mit uns zu feiern.» Widmer blickte kurz auf die Renovationsgeschichte der im Jahr 1890 erbauten Kirche zurück. Schon früh habe man mit der Planung der Renovation begonnen. Der effektive Startschuss sei

«Dass wir heute hier feiern dürfen, haben wir sehr vielen Helferinnen und Helfern zu verdanken.»
Kirchpräsident Martin Widmer

der Litanei und den Fürbitten. In den neuen Altar wurden einige Gaben eingelassen. Die Besprengung mit gesegnetem Wasser, die Salbung und das Verbrennen von Weihrauch waren sichtbare Zeichen für Unsichtbares. Gott wirkt inmitten der lebendigen Kirche, wenn sie Gottesdienst

feiert. Zitat aus dem Weihgebet: «Dieser Altar ist die festliche Tafel, um die sich die Tischgenossen Christi freudig werfen und neue Kraft schöpfen für den Weg, auf den du sie führen willst. Dieser Altar ist ein Ort des vertrauten Umgangs mit dir und eine Stätte des Friedens.» Zum Schluss

des Gottesdienstes ging ein herzlicher Dank an all jene, welche bei der Restaurierung der Maria-Lourdes-Kirche mitgearbeitet haben. Ein weiterer Dank ging auch an die evangelische Kirche, welche der katholischen Kirche Gastrecht während der Renovationsphase gewährte.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Gewerbeverein Aadorf feierte Weihnachtsapéro

Trotz winterlicher Temperaturen trafen sich über 50 Personen des Aadorfer Gewerbes zum traditionellen Weihnachtsapéro. Die Veranstaltung wurde vom Gewerbeverein Aadorf organisiert und fand bei der WinterBAR Aadorf auf dem Gemeindeplatz statt.

Aadorf – Bei Glühwein, Raclette, Schweinswürstchen und weiteren Köstlichkeiten konnte man sich in gemüthlicher Atmosphäre austauschen und die Weihnachtszeit einläuten. In seiner Ansprache hielt Präsident Patrick Bitzer Revue über das Vereinsjahr 2023.

Erfolgreiches Vereinsjahr
Präsident Patrick Bitzer blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Er betonte die gelungene Organisation verschiedener Veranstaltungen, darunter den Neujahrsapéro, die Tischmesse Job4You, die Generalversammlung, das Oster-Zahlenrätsel,



Präsident Patrick Bitzer blickte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück.



Die Aadorfer Gewerbetreibenden trafen sich zum Weihnachtsapéro.

das Helferfest, den Schnäpplitag sowie den trotz schlechten Wetter äusserst gelungenen Weihnachtsmarkt. Mit Dankbarkeit für die engagierte Teilnahme der Mitglieder und Unterstützer schloss er seine Ansprache. Für das kommende Jahr übermittelte er zugleich herzliche Festtagswünsche und Vorfreude auf weitere erfolgreiche gemeinsame Aktivitäten.

Der Abend bot auch Gelegenheit für Gespräche und Networking. So konnten sich die anwesenden Gewerbetreibenden austauschen und neue Kontakte knüpfen.

eing. ■

WITZ DES TAGES



Was ist der Unterschied zwischen Wasser und Zimmer aufräumen? Wasser ist flüssig, Zimmer aufräumen überflüssig!

Aus dem Regierungsrat

Bichelsee-Balterswil – Der Regierungsrat hat die revidierte Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil genehmigt. Die Gemeindeordnung lässt keinen Widerspruch zu übergeordnetem Recht erkennen und die Stimmberechtigten haben der Revision zugestimmt.

Kanton TG ■

Niederlage für Elgg-Ettenhausen

Elgg-Ettenhausen – Am zweiten Spieltag in der Nationalliga A muss sich das Frauenteam von Elgg-Ettenhausen gegen Diepoldsau mit 0:3 geschlagen geben. In der Tabelle klassiert sich aktuell die Equipe der FG Elgg-Ettenhausen auf Rang drei. Das Team gewann gegen Schlieren mit 3:0.

eing. ■

Alkoholisiert am Steuer

St. Margarethen – Ein alkoholisierter Autofahrer musste am Samstagabend in St. Margarethen seinen Führerausweis abgeben. Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau hielt gegen 21 Uhr auf der Trungerstrasse einen Autofahrer bei einer Verkehrskontrolle an. Weil die Atemalkoholprobe beim 62-jährigen Schweizer einen Wert von 1,8 Promille ergab, wurde sein Führerausweis zuhause des Strassenverkehrsamtes eingezogen.

Kapo TG ■

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



WILWEST überzeugt und soll fortgesetzt werden

Im Rahmen einer gemeinsamen Medienkonferenz haben die Projektpartner von WILWEST über den Zwischenstand im Projekt informiert. Die Regierungen der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie die Gemeinden der Regio Wil sind weiterhin überzeugt von der Ausrichtung des Projekts.

Region – Das Projekt WILWEST ist seit der Ablehnung des Sonderkredits für die Arealentwicklung Wil West im Kanton St.Gallen an der Volksabstimmung im September 2022 mit einer neuen Ausgangslage konfrontiert. Die Projektpartner, insbesondere die Regierungen der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie die Gemeinden der Regio Wil, haben betont, dass sie an WILWEST festhalten wollen. Der Kanton St.Gallen kann jedoch nicht mehr als Entwickler und Vermarkter des geplanten Wirtschaftsareals auf dem Boden des Kantons Thurgau auftreten. Den Entscheid der St.Galler Stimmbewohner gilt es zu respektieren und im weiteren Vorgehen zu berücksichtigen. Die Fraktionsdelegationen der Kantonsparlamente St.Gallen und Thurgau waren sich im Rahmen der durchgeführten Gespräche einig, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Projekt weiterzuführen ist und die Zukunft von WILWEST im Dialog geklärt werden soll. Am gemeinsamen Austausch im Frühling 2023 wurde vereinbart, dass die Projektpartner



Martin Hitz, Präsident Netzwerk Nachhaltiges Bauen, Regierungsrat Dominik Diezi, Regierungsrat Beat Tinner und Lukas Keel, Präsident Regio Wil, informierten über WILWEST (von links).

gegen Ende Jahr über den Zwischenstand der Abklärungen zu den Optimierungen am Projekt WILWEST aufgrund des erkannten Potenzials aus den Nachhaltigkeitsüberprüfungen und den Anliegen aus der Politik informieren.

Nachhaltigkeit wird von einem Expertenteam bestätigt

Inzwischen liegen die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsüberprüfungen vor. «Wir können WILWEST eine gute Note erteilen», sagte Martin Hitz, Präsident des Netzwerks Nachhaltiges

Bauen Schweiz, an der gemeinsamen Medienkonferenz der Projektpartner und ergänzte: «Es könnte eines der ersten zertifizierten Industrie- und Gewerbeareale der Schweiz werden.» Ein Expertenteam führte eine Überprüfung und Bewertung des Areals und der Infrastruktur nach den Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz durch. Insgesamt wird das Areal mit einer Note von 5.09 auf einer Skala von 1 bis 6 bewertet und ist somit nach dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz zertifizierbar. Auch die Infrastruktur erzielt mit einer Bewertung von 1.3

auf einer Skala von 0 bis 2 einen guten Wert.

Weitere Optimierungen werden angestrebt

Trotz den bereits guten Noten im Bereich Nachhaltigkeit haben die Projektpartner Abklärungen in Auftrag gegeben, um das aufgrund der Nachhaltigkeitsüberprüfungen erkannte Optimierungspotenzial vertieft zu untersuchen. Gleichzeitig erfolgt eine sorgfältige Prüfung, in welcher Form die Anliegen aus der Politik, die am Austausch im Frühling 2023 aufgenommen wurden, umgesetzt werden können. Dabei gilt es, die Anforderungen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft in ausgewogener Weise zu berücksichtigen. Die Ergebnisse dieser Abklärungen liegen im Frühling 2024 vor und sollen dann nochmals mit den Vertretungen der Fraktionen der Kantonsparlamente St.Gallen und Thurgau diskutiert werden. Abschliessende Entscheide über die Zukunft von WILWEST in den Kantonen St.Gallen und Thurgau sind frühestens im Jahr 2025 zu erwarten.

eing. ■

Alkoholisiert am Steuer

Fischingen – Nach einem Verkehrsunfall in der Nacht zum Samstag in Fischingen musste ein alkoholisierter Autofahrer seinen Führerausweis abgeben. Verletzt wurde niemand. Ein Autofahrer war gegen 1.45 Uhr auf der Hauptstrasse von Dussnang herkommend in Richtung Fischingen unterwegs. Gemäss den Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau geriet der 35-Jährige eingangs Dorf über die Mittellinie und kollidierte seitlich-frontal mit einem entgegenkommenden Autofahrer. Bei der Kollision wurde niemand verletzt, es entstand erheblicher Sachschaden in noch unbekannter Höhe. Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau stellten fest, dass der 35-Jährige alkoholisierter war. Die Atemalkoholprobe ergab beim Schweizer einen Wert von 1.38 Promille.

Kapo TG ■



Beim Unfall wurde niemand verletzt.

Sirnacher-Duell um Jagdschiessstand im Grossen Rat endet knapp

Der in Müllheim geplante Jagdschiessstand hat seit der Ankündigung der SVP, dass sie diesen aus dem kantonalen Budget 2024 streichen möchte, für mediales Interesse gesorgt. Die GLP Fraktion hat Widerstand gegen die Investition angekündigt.

Region – In den Medien und auch in vielen Jagdgesellschaften sorgte die Situation für Unmut, dass ausgerechnet die sonst bürgerlich eingestellte und auf Traditionen stolze SVP Fraktion den Jägerinnen und Jägern die Trainingsmöglichkeit entziehen will. Als Alternative bietet sich die Anlage in Bülach an, so dass die Thurgauer Jägerinnen und Jäger dort trainieren könnten. Während im vornherein die Streichung das Thema war, äusserte sich Kurt Baumann im Votum deutlich milder. Man schätze die Jagd und wolle das Projekt nur günstiger machen, nicht verhindern. Im Kostenvoranschlag von total 9,06 Millionen Franken ist auch der Landkauf der Parzelle Nr. 1363 im Grundbuch Müllheim für 17 186 Quadratmeter mit knapp fünf Millionen Franken enthalten. An der Kantonsratssitzung vom 6. Dezember stellte Kurt Baumann im Namen der SVP Fraktion einen Rückweisungsantrag, insbesondere aufgrund der hohen Baukosten.



Gabriel Walzthöny bei seinem Votum für den geplanten Jagdschiessstand.

Von der Mitte/EVP Fraktion machte sich Gabriel Walzthöny stark für die Jägerinnen und Jäger. Er erwähnte insbesondere die pflichtbewussten Einsätze bei Wildunfällen und die Bestandesregulierung, zwei Aufgaben, welche die Jagdgesellschaften kostenlos übernehmen. Davon profitiere nebst der Landwirtschaft und dem Forst auch die ganze

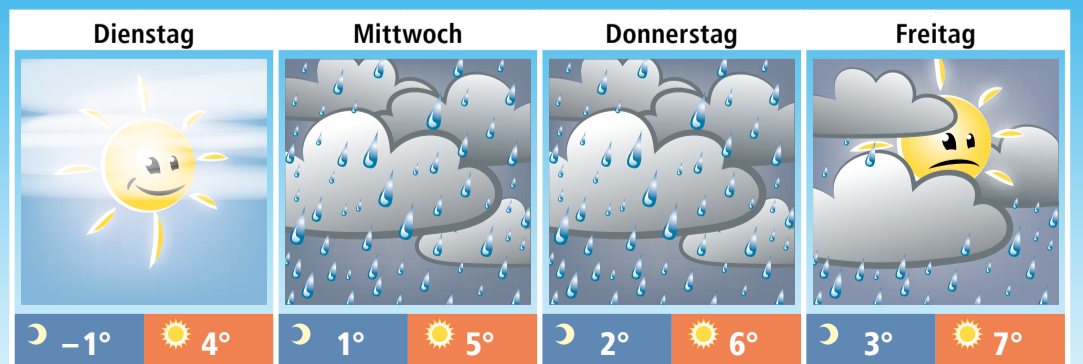
Gesellschaft. Obwohl die Ausführungen von Gabriel Walzthöny durch die Regierungsrätin Cornelia Komposch und auch von Regierungsrat Dominik Diezi unterstützt wurden, fand der Rückweisungsantrag von Kurt Baumann mit 62:48 Stimmen eine knappe Mehrheit. Die Jäger müssen sich also weiterhin gedulden.

eing. ■

Das Wetter in der Region wird präsentiert von

Alle Jahre wieder... Doch verstehe ich dieses Jahr alle in der Familie richtig!

ERÖHNE weihnachten vom Hörstudio MEIER Sportlerweg 2 in Eschlikon Tel.: 076 277 69 96



Stagnierende Preise und Zinsen sorgen für Beruhigung

Die Preise auf dem Immobilienmarkt bewegen sich nach anhaltendem Steigflug auf hohem Niveau – auch im Hinterthurgau. Werner Fleischmann, einer der erfahrensten Immobilienexperten im Kanton Thurgau, analysiert zusammen mit Unternehmensnachfolger Matthias Fleischmann den Markt zum Jahresende.

Hinterthurgau – Werner Fleischmann betont, dass man die aufziehenden «Wolken am Konjunkturhorizont» ernst nehmen müsse. Sohn Matthias Fleischmann erklärt die Veränderungen bei den Kaufinteressierten.

Mindestens 750 000 Franken für vier Zimmer

«Im Hinterthurgau haben wir in den letzten Jahren vor allem für zentrumsnahe Wohnlagen eine äusserst stark steigende Nachfrage verzeichnet, die sich jetzt aber auf einem sehr hohen Niveau eingependelt hat,» sagt Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien. Ein durchschnittliches Familienhaus koste mittlerweile auch in ländlichen Ortschaften rund 900 000 Franken. In Zentrums-gemeinden wie Aadorf oder in zentrumsnahen Gemeinden wie Wilen bei Wil könnten es durchaus gut 1,3 Millionen Franken sein. Im kantonalen Durchschnitt von 1,2 Millionen Franken liegen laut Fleischmann beispielsweise mittelgrosse Gemeinden wie Münchwilen, Eschlikon oder Sirnach. Die im Hinterthurgau sehr begehrten neueren Eigentumswohnungen mit vier Zimmern kosteten auch in ländlichen Regionen rund 750 000 Franken. Je nach Lage und Verkehrs-anbindung können diese Zahlen noch höher sein. Trotzdem: «Ich rechne nicht mit einem Immobiliengewitter,



Matthias und Werner Fleischmann diskutieren Lösungen, wie man optimal mit der Angebotsentwicklung sowie der Preis- und Zinsentwicklung auf dem Immobilienmarkt umgehen kann.



Die grüne Linie zeigt den stetig steigenden Thurgauer Eigenheim-Index für Wohneigentum, die Hypothekenzinsen (gelbe Linie) sind nach einem langen Sinkflug wieder auf dem Niveau von 2011.

aber mit einer spürbaren Abkühlung.» Insgesamt gehe er davon aus, dass sich in der Region in absehbarer Zeit bei stagnierenden Preisen und Zinsen eine gewisse Beruhigung einstellen wird. Immobilienbesitzerinnen und -besitzern rät er, «das Zuhause in erster Linie zu geniessen und sich keine Sorgen um einen schnellen Verkauf zu machen.»

Keine Kompromisse mehr

Matthias Fleischmann, Geschäftsleiter bei Fleischmann Immobilien sagt: «Junge Familien, die Wohneigentum suchen, sind selektiver geworden.» Dadurch verzögerten sich auch die Transaktionszeiten von der Ausschreibung bis zum Verkauf: «Kompromisse werden viel seltener eingegangen. So ist ein älteres Reihenmittelhaus mit Ölheizung derzeit sehr schwierig zu

verkaufen. Auch bei luxuriösen Liegenschaften werden kaum noch Kompromisse gemacht. Und wenn, wirkt sich das direkt auf den Preis aus.» Deshalb sei es auf Verkaufsseite ratsam, «marktgerechte Preise» festzulegen, damit Häuser oder Wohnungen nicht zu «Ladenhütern» werden, sagt Werner Fleischmann: «Dabei muss man auch berücksichtigen, dass nicht mehr einfach jede Liegenschaft ohne weiteres in schneller Zeit verkauft werden kann. Unrealistische Preise werden heute von den Banken nicht mehr finanziert.» Matthias Fleischmann kennt die Sorge seiner Generation: «Für eine junge Familie ist es in der Region Hinterthurgau praktisch unmöglich, Wohneigentum zu erwerben. Ohne die Mithilfe der Eltern geht dies meist nicht.»

eing. ■

Rechnungsbeispiel Hausfinanzierung

Liegenschaftsexperte Matthias Fleischmann rechnet vor, wie eine Hausfinanzierung aussieht, wenn eine Familie ein Haus für 1,25 Millionen Franken kauft: «Man sollte ein Jahreseinkommen von rund 180 000 Franken haben, damit die Immobilie tragbar bleibt. Dass die wenigsten in meiner Altersgruppe so

viel zur Verfügung haben, liegt auf der Hand.» Dabei geht Fleischmann vom erforderlichen Mindesteigenkapital von 250 000 Franken aus und dem gängigen kalkulatorischen Zinssatz von fünf Prozent sowie einem Prozent Unterhaltskosten, die ein Haushalt berücksichtigen sollte.

Fortsetzung von Seite 1

dann an der Kirchgemeindeversammlung im Frühjahr 2019 erfolgt. «In gut viereinhalb Jahren konnten wir den Bau stemmen. Wir sind glücklich, dass wir die ganze Restauration ohne nennenswerte Zwischenfälle und auch ohne einen Unfall durchführen konnten. Dass wir heute überhaupt hier feiern dürfen, das haben wir sehr vielen Helfenden zu verdanken», zeigte sich Widmer überaus dankbar. Zwischen der Verpflegung fanden spannende Gespräche statt, Grussworte wurden an die Gäste gerichtet und Darbietungen aufgeführt. Mit einem feinen Dessert klang das überaus gelungene Fest in geselliger Runde und mit guten Gesprächen aus.

Brigitte Kunz-Kägi ■

«Ich möchte nicht wissen, wie viele Stunden Martin Widmer in seiner Freizeit investiert hat.»
Vizepräsidentin Renate Bissegger



Grussworte

Regierungsrat **Urs Martin**: «Im Frühjahr 2021 kam Kantonsrat Josef Gemperle auf mich zu und erläuterte das Problem mit der Kirche. Damals war die Kirche wirklich nicht sehr schön und wir sahen, dass der Kanton Thurgau helfen muss. Das Resultat heute kann sich sehen lassen, es ist wunderbar geworden.»

Auch **Cyrrill Bischof**, Kirchpräsident des Kantons Thurgau, wandte sich an die Gäste: «Unermüdlich haben Martin Widmer und sein Team für die Finanzierung gekämpft. Im Namen des Kirchenrats gratuliere ich Euch zum gelungenen Werk.»

Vizegemeindepräsident **Alfons Brühwiler**, ehemaliger Kirchpräsident der Kirchgemeinde Dussnang: «Heute ist ein historischer Moment, wir dürfen voll Stolz das Ergebnis der Restauration der Dorfkirche feiern. Unser Dank geht auch an Urs Martin und den Kanton. Sie haben zu einer Lösung beigetragen, so dass die Kirchgemeinde Dussnang von einem ausserordentlichen Finanzausgleichsbeitrag profitieren darf. Ich wünsche mir, dass die neu restaurierte Pfarrkirche nicht nur ein wunderschönes Baudenkmal sein wird, sondern auch ein Ort und ein Symbol für Beständigkeit und Zusammenhalt unserer Gemeinschaft.»

Architekt **Peter Büchel**: «Im Frühsommer wird dann auch noch die Umgebung erstrahlen. Ich bedanke mich bei der Bauherrschaft und allen an der Restauration beteiligten Personen.»

Renate Bissegger, Vizepräsidentin der Katholischen Kirchgemeinde: «Martin Widmer ist ein fleissiger Chef. Schon nach kürzester Zeit hatte er alle Fäden in der Hand. Ich möchte nicht wissen, wie viele Stunden er in seiner Freizeit investiert hat.»





Beat Schwarz

Gemeindepäsident Sirmach

REGIONALES SELBSTBEWUSSTSEIN

Das WirtschaftsPortalOst (WPO) stärkt das regionale Selbstbewusstsein und bündelt Kräfte, die neue Synergien kreiert und Kooperationen fördert. Dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Standortattraktivität. Diesen Ansatz müssen meines Erachtens alle Akteure im Wirtschaftsraum der Region Wil anwenden, um zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen zu realisieren.

Wenn ich von allen Akteuren spreche, dann meine ich auch explizit die Gemeinden und deren Verwaltungen. Die Bedürfnisse der Bürger*innen, die Zunahme an gesetzlichen Grundlagen und Diversität der Aufgabenbereiche erhöhen sich stetig und sind für viele kleinere Gemeinden und Verwaltungen fast nicht mehr zu bewältigen. Fragmentierte Teams in Kombination mit dem anhaltenden Fachkräftemangel akzentuieren das Problem. Aus diesem Grund bin ich der Auffassung, dass die Gemeindeverwaltungen ebenfalls das Gedankengut des WPO – Bündelung der Kräfte, Synergien schaffen und Kooperationen fördern – übernehmen müssen.

Einen möglichen Lösungsansatz sehe ich in der Einrichtung von regionalen Kompetenzzentren für unterschiedlichste Verwaltungstätigkeiten. Eine grössere Anzahl an Mitarbeiter*innen im gleichen Tätigkeitsgebiet erhöht die Kompetenz, verbessert die Stellvertreterregelung und steigert die Effizienz. Gleichzeitig bieten regionale Kompetenzzentren Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen und sind somit eine Antwort auf den zunehmenden Fachkräftemangel. Mit regionalen Kompetenzzentren leisten die Gemeinden einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der Lebens- und Arbeitsregion Wil.

www.wirtschaftsportal-ost.ch

Chlausabend der Männerriege in weisser Pracht

30 Zentimeter Neuschnee. Der Parkplatz im Kett war aber gefadet. Aus der Kälte traten die Sirmacher Männerriegler samt Anhang in den gut geheizten Raum des Mehrzweckgebäudes ein.

Sirmach – Es ist schön Mitglieder, die nicht mehr so aktiv mitturnen können, am Chlausabend wieder zu treffen. Mit einem Glas in der Hand begrüßten sich die Turnkameraden und ihre Frauen. Der Vorstand hatte dafür gesorgt, dass alle einen Apéro ihrer Wahl geniessen konnten.

Geniessen und Rätseln

Die Tische waren mit spanischen Nüssli, Schöggeli, Mandarinen und mit originell gefalteten Servietten einladend dekoriert. Nach der Eindeckung mit Tranksame vom Buffet kommentierte man die Tischdekoration lobend. Dann übertönte das Klingeln eines Glases die Gespräche. Langsam wurde es ruhig und Präsident Benno Haas begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten. Er entschuldigte Turnkameraden, die wegen Krankheit oder anderen Vorhaben



Geselligkeit und Genuss standen auch in diesem Jahr im Mittelpunkt des traditionellen Chlausabends der Männerriege Sirmach.

am Chlausabend nicht teilnehmen konnten und bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für ihre tatkräftige Mitarbeit. Danach informierte der Präsident über den Ablauf des Abends:

tischweise Essenfassen und vor dem Genuss des Desserts geistige Arbeit mit dem traditionellen Quiz von Ivo und Rita Schwager. Dann wünschte Benno Haas allen einen guten Appetit.

Die gefüllte Kalbsbrust mit feinem Kartoffel- und Gemüsegratin von der Metzgerei Koller mundete denn auch ausgezeichnet.

Quiz-Sieger Ruedi Weizerl

Das Quiz war so schwierig wie in anderen Jahren auch. Einige Fragen liessen sich nur mit raten beantworten. Umso erstaunlicher waren dann die richtigen Antworten. Ruedi Weizerl war der diesjährige Sieger. Letztlich durften aber alle einen Botti-Zopf mit nach Hause nehmen. Nach der Preisverteilung schritt man zum von Ivo und Roman Schwager gespendeten Dessert. Während sich die einen noch ein Verdauungsschnäpschen gönnten, machten andere sich schon auf den Heimweg. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Helfern und Organisatoren für diesen schönen Abend.

eing. ■

Tabellenführung verteidigt

In der dritten Runde des Schweizerischen Gruppenmeisterschaft war das Raiffeisenteam des Schachclubs Aadorf zu Gast bei der zweiten Mannschaft des SC Romanshorn. Das Aadorfer Team siegte 4:0.

Aadorf – Als Tabellenführer der dritten Regionalliga Ost O angereist, war das Raiffeisenteam favorisiert.

Zwei Routiniers souverän

Paul Frischknecht bekam es mit einem sehr jungen, äusserst talentierten Nachwuchsspieler zu tun. Dieser legte seinen Stellungsaufbau jedoch recht passiv an, so dass der Vertreter des Raiffeisenteams schon sehr früh zum Gegenangriff übergehen konnte, der in einem geschickt herausgespielten Damengewinn gipfelte. Ein solch klarer Materialvorteil sollte kein Problem sein, in einen Sieg umzuwandeln. Frischknecht als alter Fuchs wusste natürlich um die psychische Gefährlichkeit eines solchen klaren, sicher geglaubten Sieges und liess deshalb nie in seiner Aufmerksamkeit nach.



Rolf Bodmer: überraschender Sieger an Brett 4.

Im 25. Zug konnte er dann seinen Gegner Matt setzen. 1:0 für Aadorf.

Karl Brunner erzielte mit den schwarzen Steinen einen nie gefährdeten Sieg. Bereits im Eröffnungsstadium

gelang es ihm, seinen Gegner unter Druck zu setzen und Schwächen in dessen Stellung zu provozieren. Diese nutzte Brunner in der Folge zunächst zu einem Figurengewinn und wenig später zu einer unabwendbaren Mattdrohung aus, welche seinen Gegner zur sofortigen Aufgabe zwang. 2:0 für Aadorf.

Grosse Überraschung

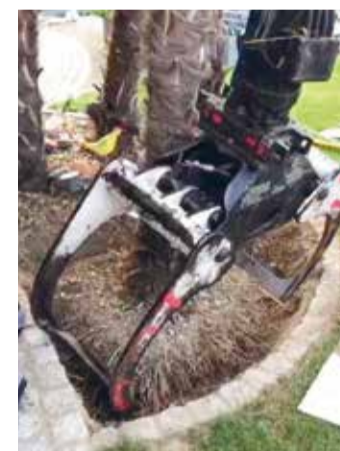
Rolf Bodmer bekam es mit einem von der Wertungszahl her deutlich stärkeren Gegner zu tun. Bodmer war – trotz starker beruflicher Beanspruchung – kurzfristig als vierter Spieler für das Raiffeisenteam eingesprungen und verhinderte dadurch einen forfait-Punktverlust seines Teams. Für diesen lobenswerten Teamspirit belohnte er sich dann selbst, indem er

in einer spannenden Partie mit den weissen Steinen seinen starken Gegner schlagen konnte und damit erstmals in einem Teammatch eine Partie gewinnen konnte: 3:0 für Aadorf.

Am längsten dauerte die Partie von Volker Stief. Nach seinem eher schwachen Spiel in der Eröffnung gelang es ihm erst im Mittelspiel, Stellungsausgleich zu erreichen. In dem sich anschließenden Endspiel unterließ seinem Gegner dann ein schwerer Lapsus, worauf er mit einem Turm weniger geblieben wäre und sofort aufgab. 4:0 für Aadorf.

Mit diesem souveränen, raschen Sieg – alle Partien dauerten weniger als zwei Stunden – konnte das Raiffeisenteam Aadorf die Tabellenführung verteidigen.

eing. ■



Das Leben für die stattliche Palme aus Nachbars Garten geht weiter

Aadorf – Was vor rund 37 Jahren mit der Einpflanzung einer 1,5 Meter kleinen Palme begann, fand diesen Herbst mit der Umpflanzung des langjährigen Garten-Begleiters ein vorübergehendes Ende. Dass dieses nicht endgültig sein darf, war den Besitzern ein grosses Anliegen. Schliesslich hatte man die zwischenzeitlich auf eine beachtliche Höhe von 4,5 Meter angewachsene Palme jahrelang liebevoll gehegt und gepflegt. Auch wenn sie den wunderschön angelegten Gartenbereich der Familie mit ihren langen Palmwedeln bereicherte, wurde das viel Freude spendende Gartensymbol eines Tages zu gross und zu mächtig. So musste man sich schweren Herzens von der prachtvollen

Palme trennen. Dass jetzt an deren Stelle eine kleine Palme weiterleben darf, macht das eindruckliche Erlebnis umso schöner. Aber auch der alten Palme wurde mit der Auspflanzung und der Überbringung an einen neuen Standort neues Leben eingehaucht. Mit einem regionalen Forstunternehmen ging die Reise von Aadorf nach Winterthur. Mit der Schenkung an den FC Winterthur, mit dem die Spenderfamilie verbunden ist, darf diese nun vor dem Fussballstadion neue Wurzeln schlagen. Und wer weiss, vielleicht bringt sie dem traditionellen Fussballclub noch mehr Spielglück und Erfolg.

Christina Avanzini ■

Reklame

samariter

Mein Mami ist Samariterin!

Rettungsorganisation des SRK ■ www.samariter.ch



TOBEL TÄGERSCHEN
eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Primarschule Tobel

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN UND DER PRIMARSCHULE TOBEL



Rücktritt von Gemeindepräsident Rolf Bosshard

Mit Schreiben vom 13. Dezember 2023 reichte Rolf Bosshard beim Gemeinderat sein Rücktrittsgesuch ein. Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung das Rücktrittsdatum definieren und im Anschluss darüber informieren.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Die persönlichen Angriffe und Kritikpunkte während der Voten an der Gemeindeversammlung vom 23. November 2023 haben bei mir tiefe Spuren hinterlassen. Ich spürte fehlendes Vertrauen in der Bevölkerung und werde dafür die politischen Konsequenzen ziehen.

Rolf Bosshard, Gemeindepräsident



Verwaltung über Weihnachten geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben ab Montag, 25. Dezember bis Dienstag, 2. Januar geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar ist die Verwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten wieder erreichbar. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt jeweils am Mittwoch und Freitag sowie am Sonntag,

31. Dezember zwischen 10 und 12 Uhr erreichbar via Telefon 058 346 01 11. Bei einem Notfall wählen Sie bitte 079 343 72 21. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen schöne und erholsame Feiertage.

Information bezüglich Publikationsorgan ab Januar 2024

Infolge dessen, dass die Gemeinde mit einem Notbudget ins Jahr 2024 starten muss, wird das Publikationsorgan »Neusch« wegfallen. Dies sicherlich solange, bis dem Souverän ein neues Budget zur Abstimmung vorgelegt

wird. Die Bevölkerung wird weiterhin über die Publikationsorgane Regi Die Neue, die gemeindeeigene Homepage, die Anschlagkästen sowie dem Amtsblatt informiert.

Öffentliche Auflage

Gesuchsteller	Vorhaben	Parzelle / Flurname / Ort	Öffentliche Auflage
Modna Agnieszka Anna Martin Iseli, Sonnenhügel 7, 9554 Tägerichen	Anbau EFH an bestehendes EFH	24, GB Tobel-Tägerichen	29.12.2023 bis 17.01.2024

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).

Wintergemüse aus der Region: gesund und schmackhaft



Wenn die Tage kälter werden, steigt bei uns die Lust auf warme, deftige Speisen. Wer trotz der niedrigen Temperaturen nicht auf frisches, regionales Gemüse verzichten will, dem empfehlen wir die heimische Vielfalt der verschiedensten Wintergemüse zu nutzen. Diese sind allesamt regional, reich an Vitaminen und lassen uns gesund durch die kalte Jahreszeit kommen. Zu den Wintergemüsesorten gehören zum Beispiel: Lauch, Chicorée, Randen, Kürbis, Sellerie, Wirsing, Endiviensalat, Weiss- und Rotkabis, Rüeblli, Rosenkohl und Kartoffeln. Rosenkohl ist richtig gesund und versorgt uns auch im späten Herbst und Winter mit genügend Mineralstoffen und Vitaminen wie Eisen, Kalium, Magnesium... alles drin in diesen kleinen Röschen.

Rosenkohl aus dem Ofen: Schnelles Abendessen

Einkaufsliste

- 700 Gramm Rosenkohl
- 50 Milliliter Olivenöl
- 1 rote Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Teelöffel Chili
- 1 Teelöffel Honig
- 1 Esslöffel gehackte Petersilie
- 1 Teelöffel Paprikapulver
- 1 grossen Teelöffel Salz
- Pfeffer nach Belieben
- 100 Gramm Parmesan



So wird's gemacht

1. Backofen auf 190 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Den Rosenkohl waschen, putzen den Strunk abschneiden und halbieren. In eine Schüssel geben. Zwiebel und Knoblauch in dünne Scheiben schneiden. In einer zweiten Schüssel das Olivenöl, Honig und die Gewürze mischen. Den Rosenkohl mit den Händen leicht kneten und auf das Blech geben.
2. Die Olivenölmasse sowie Zwiebel und Knoblauch über den Rosenkohl geben und alles gut vermengen, sodass der gesamte Rosenkohl mit der Marinade benetzt ist. Zum Schluss den Parmesan reiben und über den Rosenkohl geben. 12 bis 15 Minuten backen bis der Rosenkohl bissfest gar ist. Kann so als Hauptgang oder als Beilage gegessen werden.

Autor: Das Knusperstübchen

Für das Festessen bieten wir Ihnen über die Vorbestellung regionales Fleisch von der Metzgerei Koller oder für den Dessert Feines vom Beck Mohn und Biobeck Lehmann an. Verlangen Sie für die Bestellung die detaillierte Liste im Dorfmarkt oder informieren Sie sich auf der Homepage (www.dorfmarkt-zentrum.ch).

Geschenkkarten

- Geschenkkorb vom Dorfmarkt mit regionalen Produkten.
- Blumiges vom Dorfmarkt.
- Geschenkkarte oder Lauchtaler vom Dorfmarkt.

Öffnungszeiten

Weihnachten/Neujahr 2023/24

- 24. Dezember: 8 bis 12 Uhr
- 25. Dezember: geschlossen
- 26. Dezember: geschlossen
- 27. bis 30. Dezember: 6.15 bis 18.30 Uhr
- 31. Dezember: 8 bis 12 Uhr
- 1. Januar: geschlossen
- 2. Januar: geschlossen

Ab 3. Januar wieder normal geöffnet und wir begrüßen Sie mit einem Neujahr-Geschenk.

Für Ihre Treue im zu Ende gehenden Jahr möchten wir uns herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen nur das Beste fürs 2024 und freuen uns jetzt schon, Sie auch im neuen Jahr im Dorfmarkt begrüßen zu dürfen.

Ihr DORFMARKT ZENTRUM Tobel Team

Veranstaltungen

Dezember

19.12.

- 12 Uhr, Offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn, Seniorenrat, B. Oertig
- 18 - 19 Uhr, Adventsfenster, Oberes Schulhaus, Primarschule Tobel-Tägerichen

20.12.

- 18.30 - 20 Uhr, Adventsfenster, Vogelherdweg 8, Tägerichen, Familie Blum

22.12.

- 13.30 - 15 Uhr, Adventskonzert, Oberstufenschulhaus Tobel, Sekundarschulgemeinde Affeltrangen
- 8 - 20 Uhr, Adventsfenster, Obstgarten 3, Tägerichen, Yanis Wepfer

31.12.

- 5 - 7 Uhr, Schellelütte, Primarturnhalle Tobel, Jungwacht und Blauring Tobel

Schellelütte

für klein und gross

Ready for 2024? Hast du Lust mit uns das neue Jahr einzuläuten? Wir laufen früh morgens los und machen eine Tour durch das Dorf. Anschliessend gibt es einen warmen Punsch und etwas zum Zmorge. Wir freuen uns auf alle Kinder und evtl. auch Eltern, welche uns begleiten.

Datum: 31. Dezember 2023
Uhrzeit: 5:00 - ca. 7:00 Uhr
Ort: Primarturnhalle Tobel

MITNEHMEN

- wetterfeste warme Kleider
- LEUCHTWESTE
- Ein Rucksack mit einer vollen Trinkflasche
- Etwas zum Lärm machen, wie eine Kuhglocke oder Ähnliches

Wir freuen uns den DorfbewohnerInnen einen schönen Start ins neue Jahr zu wünschen und hoffen auf viele offene Türen!

Anmeldung bis am 29.12.23 an br-tobel@gnrx.ch

Winterzeit ist Servicezeit.

Jetzt Termin abmachen: 076 643 05 55

Winter CHECK

Technik Center Grueb AG
Oberwangen TG

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

Spezial Kinderbrillenglas «Verlangsamt den Korrekturanstieg»

Optik Sichtwerk

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Neuhof Garage Frei GmbH

SKODA
SMOXY CLEANER

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Schaumbad gefällig?

Ganz zentral, mitten in Sirnach, also quasi vor der eigenen Haustüre gibt es ein Wellness- und Verwöhnprogramm für alle, die ihrem Auto etwas Gutes tun wollen. Bei der Grünau Garage B. Leu AG erstrahlt ihr Fahrzeug bereits ab zehn Franken in neuem Glanz.

Sirnach – Die bisherige Waschanlage war deutlich in die Jahre gekommen, erzählt Roman Leu, Verantwortlicher Verkauf der Grünau Garage und ergänzt, eigentlich habe man diese fast nur noch intern genutzt, externe Kunden seien nur selten zum Pflegen ihrer Fahrzeuge vorgefahren. Auch habe man wenig Werbung für die veraltete Waschstrasse betrieben, sodass Garagen, Tankstellen- und Laufkundschaft teilweise wohl kaum deren Existenz bewusst war, insbesondere, da sich diese etwas versteckt auf der eher unbeachteten Seite des Betriebes befindet. Dies wollte man nun aber ändern. An der Anschlagtafel direkt an der Hauptstrasse sei nun ein klarer Hinweis auf die neue Auto-Kosmetik angebracht worden und im hauseigenen Tankstellen-Shop können Wasch- und Guthabekarten erworben werden. Aktuell gibt es eine tolle und lohnenswerte Aktion: Bis 31. Januar 2024 erhalten Sie zehn Prozent auf Waschabo's.

Praktisch, schnell, zahlbar

Im direkten Vergleich punktet die im Frühsommer wiedereröffnete



Strahlend sauber in kurzer Zeit und für wenig Geld – in der Waschstrasse der Grünau Garage B. Leu AG.

Waschstrasse gegenüber ihrem Vorgänger mit allerlei Vorteilen sowie moderner und zeitgemässer Infrastruktur. Dank deutlich höherem Wasserdruck werden auch stärkere Verschmutzungen mühelos und infolge enthärtetem Wasser dennoch schonend beseitigt. Mit der renovierten Anlage werden auch Unterbodenwäsche und Radwäsche inklusive eines

sogenannten Felgen-intensiv-Programmes angeboten. Eine Hochglanzpolitur mit einem neuartigen Wachs sowie ein Hochleistungstrockner runden das Verwöhnpaket fürs Auto ab und lassen ihr Fahrzeug in neuem Glanz erstrahlen. Analog zu den Öffnungszeiten der Tankstelle ist auch die Waschstrasse an sieben Tagen der Woche selbstständig nutz- und bedienbar.

Von Montag bis Freitag wird ihr Auto von 7.30 bis 20 Uhr, am Samstag von 9 bis 20 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 18 Uhr gereinigt. Selbstverständlich können Sie zwischen verschiedenen Reinigungsstufen und entsprechend angepasster Preisklasse wählen. Der moderne und übersichtliche Selbstbedienungsapparat lässt sich leicht handeln, dazu gibt es auf der Anzeigetafel daneben eine detaillierte und gut nachvollziehbare Anleitung zum Waschvorgang. Die Anlage selbst trumpft mit einem frischen, hellen und einladenden Erscheinungsbild auf und belegt sichtbar die gelungene Rundum-Sanierung. Gönnen Sie doch auch Ihrem Auto einen kleinen Wellness-Tripp. Dank des praktischen, schnellen und absolut preiswerten Angebots der Grünau Garage B. Leu AG lässt sich dies auch mühelos in der Mittagspause, nach Feierabend oder einfach kurz beim Vorbeifahren für eine Zehnernote erledigen – probieren Sie es aus, es lohnt sich!

Ein kompetenter Ansprechpartner

Die Grünau-Garage B. Leu AG wurde

1962 von Bruno Leu Senior eröffnet. 1966 konnte der neue grosszügige Garagen-Neubau, welcher direkt am Autobahnzubringer liegt, bezogen werden. 1994 wurde ein neuer Anbau mit Ausstellungsraum eröffnet. 1980 konnte die Honda A-Vertretung für die Region Wil, Münchwilen und Sirnach übernommen werden. Zu den Stärken der Firma zählen Reparaturen und Service sämtlicher Marken, Carrossierarbeiten, Elektro und Elektronik-Service. Die ständige Erweiterung des Angebots und insbesondere die Übernahme der Honda A-Vertretung sowie eine konsequente Qualitätssicherung haben dem Unternehmen geholfen ein konstantes Wachstum sicherzustellen. Die Grünau-Garage B. Leu AG zählt heute acht qualifizierte Mitarbeiter, die stets bestrebt sind, den geschätzten Kunden einen ausgezeichneten Service anzubieten. Die regelmässigen Auto - Ausstellungen im Frühling und Herbst, sowie der attraktive Showroom ermöglichen es allen Interessenten, sich stets über die neusten Honda-Modelle zu informieren.

Karin Pompeo ■

Hausmittel-Rezepte anno 1899

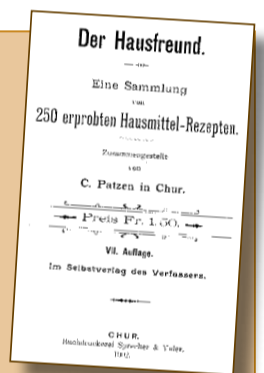
Ein altes Büchlein aus dem Jahr 1899 beinhaltet eine Sammlung von 250 erprobten Hausmittel-Rezepten. Im August des gleichen Jahres bestätigte ein ärztliches Gutachten von Spezialarzt Dr. Hans Loetscher die sorgfältige Prüfung des vor rund 120 Jahren erschienenen Büchleins «Der Hausfreund».

Region – Bewusst dessen, dass sich im vergangenen Jahrhundert vieles gerade auch in Sachen Gesundheit und Vorkehrungen grundlegend verändert hat, möchte REGI Die Neue ihrer geschätzten Leserschaft die schon fast historischen «Hausmittelchen» aus Urgrossmutter-Zeiten nicht vorenthalten. «Mit

grossen Fleisse habe ich im Zeitraum der letzten zehn Jahre die Hausmittel-Rezepte, welche in Tages- und Unterhaltungsblättern erschienen sind, gesammelt. Als Anhang ist die Anleitung zur Einrichtung einer Hausapotheke beigegeben», so lautet der Originaltext des Verfassers C. Patzen im Juni 1899.

In regelmässigen Abständen publizieren wir an dieser Stelle der Saison entsprechende «Hausmittelchen». Während einige völlig überholt und nicht mehr anwendbar sind, können wir wiederum anderen, natürlich ohne Gewähr, durchaus ein Quäntchen Wahrheit und Erfolg zumessen. Christina Avanzini ■

83. Gegen Ohrensausen hat sich der Dampf von siedendem Essig, welcher ersteren man in die Ohren einströmen lässt, sehr gut bewährt; jedoch soll dabei vorsichtig zu Werke gegangen werden, damit keine Verbrennung entstehe.



Reklame



Wir sind ein qualitätsbewusstes, modernes und regional tätiges Unternehmen aus Wängi. Unsere Schwerpunkte liegen in der Realisierung von Gesamtlösungen in den Bereichen Architektur, Handwerk und Vollholz.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

CNC-MASCHINIST VOLLHOLZ

CNC-MASCHINISTIN VOLLHOLZ

Werde ein Teil unserer neuen Technowood Vollholzproduktion. Du übernimmst die Verantwortung für die Programmierung und Bedienung der verschiedenen Etappen unserer 60m Produktionsstrasse.

sowie eine/n

ZIMMERMANN | VORARBEITER | POLIER

ZIMMERIN | VORARBEITERIN | POLIERIN

Trage die Verantwortung für Deine Baustellen und unterstütze den Gesamtprojektleiter. Du übernimmst die aktive Leitung eines Teams und gibst Dein Wissen gerne an unsere Auszubildenden weiter.

Weitere Informationen zu beiden Stellen findest Du unter isenringholzbau.ch/über-uns/jobs

Bei Fragen steht Dir Stefan Schoch gerne zur Verfügung unter 052 369 77 02 oder stefan.schoch@isenringholzbau.ch.



Architektur Handwerk Vollholz

Isenring Holzbau AG
Ufbruchstrasse 3
9545 Wängi

+41 52 369 77 00
info@isenringholzbau.ch



Mehrfamilienhäuser an der Dorfstrasse 8 und 10

Sonnige Wohnoase im Dorfkern von Braunau

Zwei von der Firma Eisenring AG, Architektur und Liegenschaftenvermittlung, Wil SG, erstellte Sechsfamilienhäuser in Braunau sind eine wahre Bereicherung für den Dorfkern.

Diese Immobilien befinden sich an ruhiger, sonnendurchfluteter Lage an der Dorfstrasse in Braunau. Die beiden schmucken Mehrfamilienhäuser sind nicht nur optisch ansprechend, sondern auch technisch durchdacht.

Angenehme Wohnatmosphäre

Die Bauweise dieser Häuser ist äusserst robust und energieeffizient. Die Aussenwände bestehen aus 12,5 und 17,5 Zentimeter starken Backsteinen und sind zusätzlich mit 20 Zentimeter Mineralwolle isoliert. Die Innenwände sind ebenfalls aus 12,5 Zentimeter starkem Backstein und verputzt. Insgesamt beträgt die Dicke der Aussenwände beeindruckende 53 Zentimeter, was eine hervorragende Isolierung gegen Kälte im Winter und Hitze im Sommer gewährleistet. Dies bedeutet nicht nur einen höheren Wohnkomfort für die Bewohnenden, sondern auch niedrigere Energiekosten.

Komfort und Funktionalität

Eine grosszügige Tiefgarage ist ebenfalls Teil dieses Projekts und bietet 19 Einstellplätze mit einer Breite von 2,80 Metern. Dies stellt sicher, dass Fahrzeuge bequem und sicher abgestellt werden können, ohne sich Gedanken über Platzmangel machen zu müssen. Darüber hinaus sind die licht-

durchfluteten Treppenhäuser mit Zwischenpodesten ausgestattet, die nicht nur die Sicherheit erhöhen, sondern auch das Gesamtbild der Immobilien verschönern. Die Wohnungen mit modernem und funktionalem Grundriss vermitteln dank den hellen Wohnräumen eine sehr angenehme Wohnatmosphäre. Die modern gestalteten Badezimmer sind geräumig, verfügen über zwei Duschen, Badewannen, Toiletten und zwei Waschtische. Dies sorgt für Komfort und Funktionalität. Die beiden Wohnhäuser sind daher nicht nur ein architektonisches Highlight, sondern bieten auch erstklassigen Wohnkomfort und eine hohe Energieeffizienz. Sie tragen zweifellos zur Verschönerung des Dorfkerns bei und sind eine attraktive Wohnmöglichkeit für Menschen, die Ruhe und Sonne in einer malerischen Umgebung suchen.



J. Eisenring AG

Architektur und Vermittlung

9500 Wil
Tel. 071 913 36 70
Fax 071 913 36 71

www.e-arch.ch
info@e-arch.ch

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 14. Dezember 2023
in Münsterlingen

Lilli Widmer-Kamm

geboren am 24. August 1951, geschieden,
von Mosnang SG, wohnhaft gewesen in
Eschlikon, Fallackerstrasse 2

Die Abdankung findet am Freitag,
22. Dezember 2023, um 14 Uhr bei
der evangelischen Kirche in Eschlikon
statt.



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Paul Brander

10. September 1935 – 14. Dezember 2023

Paul war ein langjähriges und äusserst engagiertes Mitglied in unserem Verein. Wir danken Paul dafür und werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Musikgesellschaft Sirnach

Endlich kannst Du fliegen, frei wie der Wind

Hansruedi Drack

03.11.1937 – 12.12.2023

Um 12:12 Uhr bist Du zu Deinem letzten Flug aufgebrochen.

Wir nehmen Abschied von Dir, Hansruedi,
meinem geliebten Mann, meinem Papi,
unserem Grofi, Urgrofi, Bruder und Freund.

Du fehlst uns unendlich.

Trudi Drack-Meister, Bea Drack und Michael Bolik, Zoe Fischer Drack,
Cecil Drack-Rieser, Alex Drack und Mira Ebinger, Kasimir Drack und
Julia Lauener mit Vito Drack und Ella Drack, Olga Drack und Naum Hiršl,
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.



Mit dem Tod eines Menschen
verliert man vieles – aber niemals
die mit ihm verbrachte Zeit.

Balterswil, im Dezember 2023

Traurig nehmen wir Abschied von unserem sehr
geschätzten und langjährigen Mitarbeiter

Silvio Hauser

8. Januar 1966 – 11. Dezember 2023

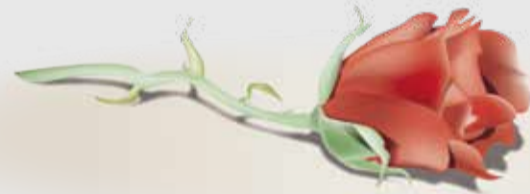
der völlig unerwartet und viel zu früh von uns
gegangen ist.

Wir verlieren in Silvio Hauser einen liebenswürdigen
Menschen, einen hilfsbereiten Kollegen sowie einen
ausgezeichneten Mitarbeiter, der sich seit mehr als
19 Jahre für unser Unternehmen engagierte. Wir werden
ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und
seinen Angehörigen.

In stiller Trauer

Geschäftsleitung und Mitarbeitende der
ALTEFCO AG



Leise rieselt der Schnee...

Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil führte auch dieses Jahr ihren legendären, mehrtägigen Chlausanlass am Hackenberg Balterswil samt Chlausmarkt mit Erfolg durch, trotz plötzlichem Wintereinbruch.

Bichelsee/Balterswil – Dieses Jahr schuf das Wetter mit dem plötzlichen Schnee eine besondere Herausforderung für die Organisatoren des Chlausanlasses im Hackenberg. Der Einsatz der Mitglieder der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil war enorm, was die Schneeräumung anbelangte - mit soviel Schnee hatte niemand gerechnet! Aber dank Teamwork konnte der Anlass erfolgreich durchgeführt werden. Das Ross-taxi am Samstag Nachmittag musste zwar leider aus Sicherheitsgründen abgesagt werden, aber dafür konnten viele Kinder mit privaten Schlitten befördert werden und hatten so ihren ganz besonderen Spass, vor allem auf dem Abwärtsgang. Eigentlich

gehört ja der Schnee genauso zum Samichlaus, wie der Spass, welcher der diesjährige Chlausanlass am Hackenberg bei Balterswil erneut verbreitet hat. In der Festhütte konnte man sich nicht nur aufwärmen und Raclette, Grillwürste, Glühwein, Punsch und verschiedene Getränke geniessen – es gab auch jeden Abend ein spezielles Musikprogramm.

Chlausmarkt

Der Chlausmarkt am Samstag Nachmittag, mit seinen liebevoll und weihnachtlich eingerichteten Ständen wurde dieses Jahr musikalisch umrahmt von der Alphonngruppe Hochwacht und einem Ensemble der Musikgesellschaft Eintracht



Stimmungsvoll erwartete die Festhütte die Gäste.

Bichelsee-Balterswil, welche trotz Schneefall stimmungsvolle Weihnachtslieder spielten. Ein weiteres Novum dieses Jahr war das Basteln von Instrumenten und kleinen Geschenken mit Kindern am Sonntag. Gleich, wie immer, war die fröhliche Stimmung, die gemütliche Atmosphäre und die glänzenden Kinderaugen, welche sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben werden. Die Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil bedankt sich bei allen Sponsoren, den Vereinen und der Bevölkerung, welche zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben und freut sich auf ein nächstes Mal!

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin

www.afra.ch 052 368 05 55

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Ihre Füsse sind bei mir in guten Händen
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Schuel Au
Genossenschaft Restaurant

Donnerstag, 11. Jan. 2024
SimonENZler
mit seinem Bühnenprogramm
brenzlig

In seinem neuen Programm nimmt
ENZler das Publikum mit auf eine
humorvolle Reise durch verschiedene
brenzlige Situationen unserer Zeit.

Zeit:
20.00h, Saalöffnung 19.30h

Kosten:
Fr. 45.- / Mitglieder Fr. 40.-

Unterstützt durch
ThurKultur RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Regio Sirmach

Anmeldung: info@schuel-au.ch
Anmeldung zum Abendessen:
restaurant@schuel-au.ch

**kuschlig-leichtes
Duvet Elegance mit
Wildentendaunen**

ELEGANCE
anschmiegsam • edel • leicht • kuschelig

Duvet
ELEGANCE
160 x 210 cm
699.-

SLEEPLINE+

Ein edles Weihnachtsgeschenk mit 10% Rabatt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,
Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

«Chumm,
mir gönd go
schwimmä!»



Hallenbad Sirmach

Mo-Fr	18.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr-18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr-13.00 Uhr

www.sirmach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr-20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr-20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr-17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr-17.00 Uhr

www.aadorf.ch

**Zu verkaufen in
9533 Kirchberg
6½ Zi.- Eckhaus**

- Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
- Bad DU WC und sep. WC /Einzelgarage
- Gepflegter Garten mit Aussicht ins Grüne
- Land: 472 m², Preis: Fr. 970'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Die Online-Agentur für
mehr Sichtbarkeit und
Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager

Zu Verkaufen:
Rehfleisch aus
unseren Wäldern –
von ihrem Jäger
des Vertrauens
079 410 06 80

**Clevere Lösungen
ZUR
Modernisierung**

• Ressourcenschonend, wertsteigernd
• Die clevere Alternative zum Neukauf

Aus alt und verwohnt wird wieder
neu und modern. Lassen Sie sich
von unseren Modernisierungs-
lösungen begeistern. Vereinbaren
Sie mit uns einen Termin oder
besuchen Sie unseren Showroom!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf / Mail.

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

PORTAS AG • Im Ebnet 2 • 8370 Sirmach
071 969 36 36 • portas-ag.portas.ch
info@portas-sirmach.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

KUSTER

**SIE RECYCLEN.
WIR SPENDEN.**

Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir zum 9. Mal in Folge
das Tierheim Nesslau: Während des ganzen Dezembers über-
weisen wir 10 Rappen pro Kilo abgegebener Elektro-Altgeräte
für diesen guten Zweck. **Danke, dass Sie mitmachen!**

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
www.kuster-recycling.ch

ÜBERBAUUNG MÜRGTÄLI, 9542 MÜNCHWILEN arbauag

An hervorragender und zentraler Lage
an der Murgtalstrasse 12 verkaufen
wir 10 Doppel/Reiheneinfamilienhäu-
ser mit je 5.5 Zimmer.
Preis ab: CHF 1'360'000.-
Moderne, nachhaltige Architektur,
Holzfassade, Photovoltaikanlage und
E-Mobility. Bezug ca. Sommer 25

Arbau AG
Generalunternehmung
Albert-Einstein-Strasse 17
8404 Winterthur

Infos: www.arbau-gu.ch oder
Tel. 052 224 00 43. Frau Schuler, freut sich
auf Ihren Anruf. Gerne senden wir Ihnen
die Dokumentation.

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop
24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben
KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Tosstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • euronics

UNSCHLAGBAR

Turnerunterhaltung 2024

STV-DO in ACTION:
19. & 20. Januar 2024
ab 20.00 Uhr
21. Januar 2024
ab 13.30 Uhr

SONNTAG
KEIN VORVERKAUF
Für Kinder FREIER EINTRITT
ab 18 Jahren 5.-

TICKETPREIS 14.-

PLATZGENAUER TICKETVERKAUF
ab 15. Dezember 2023 20.24 Uhr
auf eventfrog.ch/TU2024

BANG

Türöffnung und warme Küche:
Freitag & Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag ab 12.30 Uhr

STV DUSNANG OBERWANGEN

www.winterzauber.fun

**Winter
ZAUBER**
MÜNCHWILEN

**VERLÄNGERT BIS
30.12.23**
JETZT RESERVIEREN!!

23.12.
**MAGIC X-MAS
LIVEMUSIK MIT JIMMY**
(FRANK SINATRA, MICHAEL BUBLÉ, UVM.)

28.12.
HÜTTENGAUDI
MIT DJ C.K. & BAM

REGI DIE NEUE • meileGETRÄNKE • Beni Frei AG
AKASAN • Tannenweid.ch • BRÜHWILER

Schenken Sie ein Stückchen
Menschlichkeit...

**Hospizdienst
Thurgau**

Jetzt mit TWINT
spenden!

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen